



observatoire suisse du droit d'asile et des étrangers
schweizerische beobachtungsstelle für asyl- und ausländerrecht
osservatorio svizzero sul diritto d'asilo e degli stranieri

Medienmitteilung

16. Dezember 2010

ParlamentarierInnen wollen Kinderrechte besser schützen

ParlamentarierInnen verlangen mit vier politischen Vorstössen, dass Kinderrechte in Härtefallverfahren besser geschützt und stärker gewichtet werden.

Basierend auf einem Bericht der Schweizerischen Beobachtungsstelle für Asyl- und Ausländerrecht vom 3. November 2010 (Familien im Härtefallverfahren) werden im Laufe des heutigen Tages Andy Tschümperlin (SP), Katharina Prelicz-Huber (Grüne) und Silvia Schenker (SP) politische Vorstösse zum Thema Härtefallregelung und Kinderrechte einreichen.

Die erste Motion hierzu wurde bereits am 14. Dezember 2010 von Barbara Schmid-Federer (CVP) eingereicht. Schmid-Federers Motion mit dem Titel „Persönliche Anhörung von Kindern bei Härtefallprüfung“ fordert, dass Artikel 12 der UNO-Kinderrechtskonvention korrekt umgesetzt und die Aussage von Kindern und Jugendlichen in der Gesuchsbeurteilung berücksichtigt wird.

Tschümperlin verlangt mit seiner Motion, dass das Bundesamt für Migration und die kantonalen Migrationsbehörden angewiesen werden, die Integration von Kindern und Jugendlichen in Härtefallverfahren stärker zu gewichten, da in der Regel nur die Situation der Eltern näher geprüft wird. Diese Praxis ist für Tschümperlin besonders stossend, wenn die betroffenen Kinder und Jugendlichen seit vielen Jahren in der Schweiz leben, eine Landessprache fließend sprechen, hier die Schulen besuchen und bestens integriert sind.

Ebenso fordert eine Motion von Katharina Prelicz-Huber, allen Personen das Recht einzuräumen, gegen negative Härtefallentscheide des Kantons Beschwerde zu erheben. Bisher bleibt dieses Recht abgewiesenen Asylsuchenden und Personen, die sich nach fünf Jahren noch immer im Asylverfahren befinden, verwehrt.

Auch wird der Bundesrat aufgefordert, zur uneinheitlichen Härtefallpraxis in einzelnen Kantonen Stellung zu nehmen und darzulegen, wie sich die Harmonisierungsbestrebungen des Bundesamts für Migration hinsichtlich Härtefallregelung in der Praxis auswirken. Eine entsprechende Interpellation wird heute von Silvia Schenker eingereicht.

Für Rückfragen:

Andy Tschümperlin, 079 780 62 11
andy-tschümperlin@parl.ch

Barbara Schmid-Federer, 079 629 54 49
barbara.schmid-federer@parl.ch

Katharina Prelicz-Huber, 076 391 79 15
katharina.prelicz@parl.ch

Silvia Schenker, 079 307 58 22
silvia.schenker@parl.ch

Claudia Dubacher, Geschäftsleiterin SBAA, 031 381 45 40 oder 079 658 46 12
claudia.dubacher@beobachtungsstelle.ch